

” *Als UNO-Dolmetscherin erlebe ich täglich, wie schnell es international zu Missverständnissen kommt, die viel Zeit und Geld kosten. Aus den Erfahrungen meiner mehr als 20-jährigen UNO-Laufbahn habe ich Kommunikationsstrategien entwickelt, mit denen ich meine Kunden bei Akquise, Präsentationen und Verhandlungen unterstütze.* “



## So nah und doch gelegentlich so fern

Optimieren Sie Ihr erstaunliches Potential innerhalb der deutschen Sprachgruppen

### Die Idee

Obwohl Schweizer und Deutsche dieselben Werte wie Aufrichtigkeit, Qualitätssinn, Effizienz und Nachhaltigkeit teilen, haben die zwei Kulturen ihren eigenen, über viele Jahrhunderte gewachsenen Kommunikationsstil. So führend die Schweiz und Deutschland heute in Wirtschaft und Wissenschaft sind, so sehr war ihre Geschichte von den Erfahrungen der erschwerten Überlebensstrategien geprägt: beide zählen zu den „Minimalressourcen-Ländern“.

Über die nationalen Grenzen hinaus fungiert die deutsche Sprache als geteilte geistige Heimat, jedoch gibt es große Unterschiede bezüglich der Rhetorik und Gesprächsführung. Die Subtilität der Ausdrucksweise der Schweizer kollidiert oft mit der brüsken Direktheit der deutschen Sprache, wohingegen die Deutschen oft erst einmal die Konsenskultur der Schweizer erlernen müssen.

Diese „kulturell bedingt unterschiedliche Dechiffrierung“ führt schnell zu ungewollten Missverständnissen auf beiden Seiten.

Wie können internationale Teams von Anfang an ein besseres Gespür für das jeweilige Kommunikationsverständnis entwickeln?

**Wenn Teams lernen, Misstöne und Missverständnisse gezielt zu vermeiden, gewinnen sie Ressourcen für die gemeinsamen Ziele und Erfolge des Unternehmens.**

Hier setzt unser Seminar effizient und praxisorientiert an.

## Seminarablauf und Inhalte

### 1. Vorstellung der Teilnehmer und deren Erwartungen

### 2. Einführung – Sensibilisierung

Warum ticken Schweizer und Deutsche sprachlich so anders? Welche historisch bedingten Entwicklungen haben wir jeweils durchlaufen?

→ Eine Einführung mit vielen AHA!-Erlebnissen

### 3. Die Chemie des Verstehens

Wie verarbeitet unser Gehirn Informationen? Wie funktioniert Verständnis - rein neuronal?

→ Übungen zum „gehirnfrendlichen Kommunizieren“

### 4. Aufräumen mit Vorurteilen

Wie wir lernen können, die Kommunikationsstile des jeweiligen Anderen zu entschlüsseln

### 5. Barrieren überwinden - Brücken bauen!

Empathische Kommunikation und Anwendungsbeispiele

### 6. Vertiefung

Umsetzung aller Lerninhalte anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag

### 7. Erfolgskontrolle und Feedback



#### **DON'T LET ME BE MISUNDERSTOOD**

Wie wir weltweit besser verstanden werden

Mit den „Dos und Don'ts“ der internationalen Kommunikation

[www.amazon.de/dp/3424201235](http://www.amazon.de/dp/3424201235)

#### **SUSANNE KILIAN**

Lahnstr. 61a  
60326 Frankfurt

+49 (0) 1577 2777002

[mail@susanne-kilian.com](mailto:mail@susanne-kilian.com)